



Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO

Arbeitsbereich: Wirtschaftliche Jugendhilfe

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Wer ist für die Datenerhebung verantwortlich?

Für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das Landratsamt Donau-Ries verantwortlich, mit dem Sie wie folgt Kontakt aufnehmen können:

Landratsamt Donau-Ries
Pflegstr. 2
86609 Donauwörth
E-Mail: info@lra-donau-ries.de
Telefon: +49 (0) 906/74-0

Wer ist der zuständige Datenschutzbeauftragte?

Mit dem behördlichen Datenschutzbeauftragten des Landratsamtes Donau-Ries können Sie unmittelbar auf den folgenden Wegen Kontakt aufnehmen:

Datenschutzbeauftragter Landratsamt Donau-Ries
Pflegstr. 2
86609 Donauwörth
Telefon: +49 (0) 906/74-0
E-Mail: datenschutz@lra-donau-ries.de

Wofür werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?

Ihre Angaben werden benötigt, um prüfen zu können, ob und in welcher Höhe die Voraussetzungen zur beantragten Übernahme des Teilnahmebeitrages in Tageseinrichtungen und Tagespflege nach §§ 90 ff. SGB VIII erfüllt sind sowie zur Erstellung von Kinder- und Jugendhilfestatistiken nach §§ 98 ff. SGB VIII

Was ist die Rechtsgrundlage?

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO i.V.m. §§ 61 ff SGB VIII, §§ 67 ff SGB X.

Welche Daten werden erhoben und verarbeitet?

Welche personenbezogenen Daten wir von Ihnen verarbeiten, ist von der Sachlage im Einzelfall abhängig. Insbesondere folgende Daten können zum Zweck der gesetzlichen Aufgabenerledigung verarbeitet werden:

- Stammdaten incl. Kontaktdaten (z.B. Name, Vorname des Kindes und beider Elternteile, Geburtsdatum, Anschrift, Sorgerechtsstatus, Staatsangehörigkeit)
- Daten zur Leistungsgewährung (z.B. Nachweise zu Einnahmen und Ausgaben)

Wo werden die Daten erhoben?

Ihre Angaben sind freiwillig. Wenn Sie keine oder unvollständige Angaben machen, kann unter Umständen die von Ihnen beantragte Leistung nicht bearbeitet werden.

An welche Stellen werden Ihre Daten weitergegeben?

Ihre Daten werden, soweit dies zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben im Einzelfall erforderlich ist, an verschiedene Empfänger weitergegeben. Dies können insbesondere sein:

- Leistungserbringer im Sinne des SGB VIII (Tageseinrichtung, Tagespflegeperson)
- Sozialleistungsträger und andere Behörden, soweit Sie der Weitergabe der Daten zugestimmt haben.
- die Anstalt für kommunale Datenverarbeitung in Bayern
- Deutsche Rentenversicherung (für den Bereich Tagespflege)

Sofern wir Ihre Daten nicht oder nicht vollständig von Ihnen selbst erhalten, können wir unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen Ihre Daten bei einer der folgenden Stellen erheben:

- dem Bayerischen Behördeninformationssystem (BayBIS) (bei Meldedaten)
- der zuständigen Meldebehörde
- Sozialleistungsträgern und anderen Behörden, soweit Sie dem Austausch der Daten zugestimmt haben.

Wie und wie lange werden die Daten gespeichert?

Die von Ihnen gemachten Angaben speichern wir in Papier- und in elektronischer Form. Die Daten werden 3 Jahre, beginnend mit Ablauf des Jahres, in dem das letzte Schriftstück zum Akt geschrieben wurde, aufbewahrt und gespeichert. Dies entspricht der Ministeriellen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales vom 26.07.2004 (AMS VI 5/7273/1/03).



Welche Rechte haben Sie?

Hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen als einer betroffenen Person die nachfolgend genannten Rechte gemäß Art. 15 ff. DSGVO zu.

- Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere mit der Verarbeitung zusammenhängende Informationen (Art. 15 DSGVO). Bitte beachten Sie, dass dieses Auskunftsrecht in bestimmten Fällen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein kann (vgl. insbesondere Art. 10 BayDSG).
- Für den Fall, dass personenbezogene Daten über Sie nicht (mehr) zutreffend oder unvollständig sind, können Sie eine Berichtigung und gegebenenfalls Vervollständigung dieser Daten verlangen (Art. 16 DSGVO).
- Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO) oder die Einschränkung der Verarbeitung dieser Daten (Art. 18 DSGVO) verlangen. Das Recht auf Löschung nach Art. 17 Abs. 1 und 2 DSGVO besteht jedoch unter anderem dann nicht, wenn die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 17 Abs. 3 Buchst. b DSGVO).
- Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, können Sie der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns zudem jederzeit widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, verarbeiten wir in der Folge Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr.
- Sollte die Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung erfolgen, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft, d.h. durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:
Sie haben das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde im Sinne des Art. 51 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren. Zuständige Aufsichtsbehörde für bayerische öffentliche Stellen ist der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz unter <https://www.datenschutz-bayern.de> in der Rubrik „Landesbeauftragter-Kontakt“.